

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 25 (1952)

**Heft:** 4: 25 Jahre EVU

**Artikel:** Willkommen in Bern = Bienvenue à Berne

**Autor:** Suter / Egli

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-561083>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

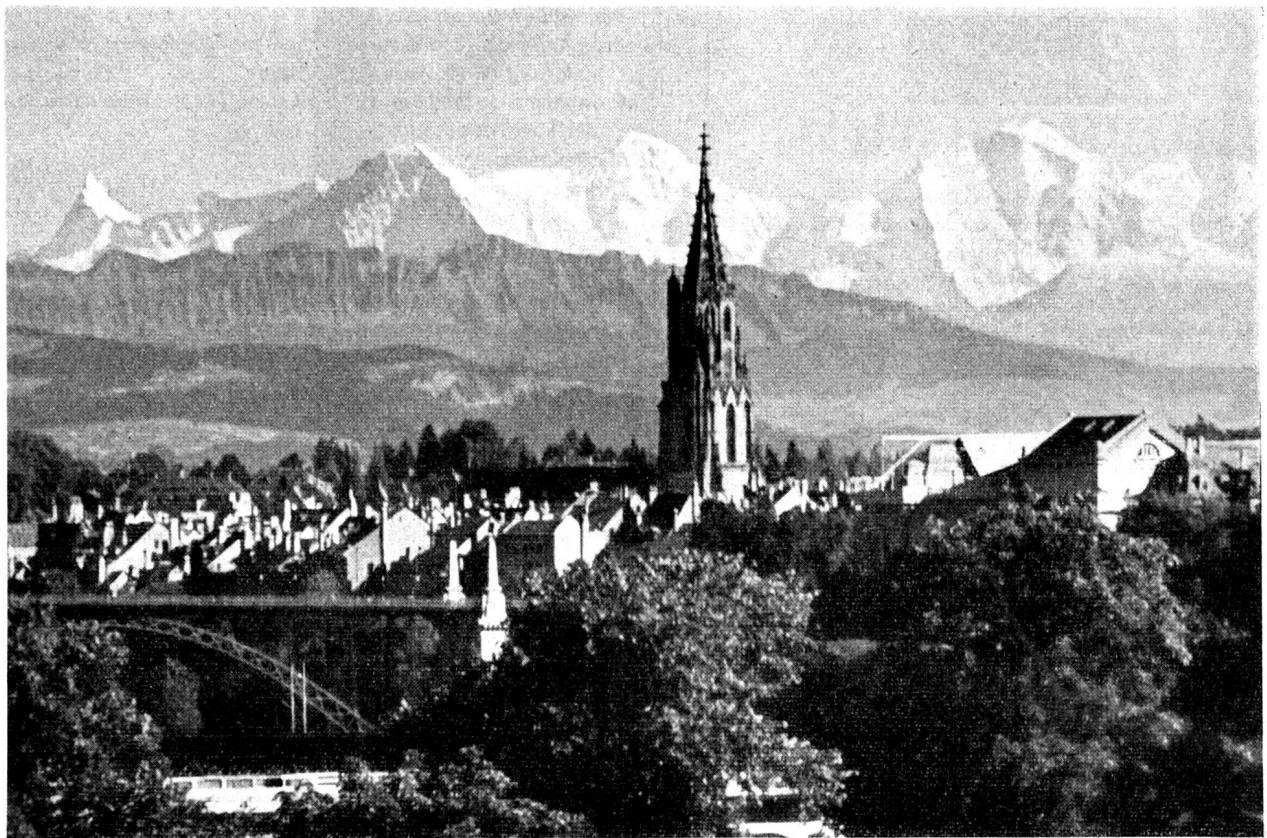
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Willkommen in Bern

DIE SCHÖNE HAUPTSTADT DER SCHWEIZ ENTBIEDET ALLEN SEINEN WILLKOMMENSGRUSS

UND LADET DELEGIERTE UND MITGLIEDER DES EVU

ZUR JUBILÄUMSFEIER UND ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG 1952 EIN

## Bienvenue à Berne

NOTRE BELLE CAPITALE SUISSE INVITE TOUS LES DÉLÉGUÉS ET MEMBRES DE L'AFTT

À L'OCCASION DE SON JUBILÉ ET POUR L'ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉS 1952

# Programm

<b>Samstag,</b> den 19. April 1952	1500—1900 Empfang der Delegierten und der auswärtigen EVU-Mitglieder nach Ankunft der Züge im Stammlokal der Sektion Bern, im Restaurant «Zum braunen Mutz», Genfergasse 3. Bezug der Teilnehmerkarten, Bezug der Quartiere. Nachtessen, fakultativ (mit höflicher Empfehlung unseres Stammlokales).
	1800—1900 Deponieren der Fahnen und Standarten im Festsaal des Kursaals Bern.
	2015 Beginn der Jubiläumsfeier im Festsaal des Kursaals Bern.

## I. FESTAKT

1. Flieger-Fanfarenmarsch.....	Kavallerie-Bereiter-Musik. Leitung: Dr. W. Biber
2. Begrüssung und Ansprache durch Ehrenpräsident Major Th. Glutz, Zentralpräsident Major i. Gst. W. Suter	
3. Tankred, Ouverture.....	Kavallerie-Bereiter-Musik
4. Gründer- und Veteranenehrung der Sektion Bern	
5. Rufst du mein Vaterland.....	Kavallerie-Bereiter-Musik

## II. UNTERHALTUNG

1. Sac au dos! Clairon-Marsch.....	Kavallerie-Bereiter-Musik
2. Cabaret «Bärner Rohrspatze», Motto: So sy mir halt!	

Mitwirkende: Susanna Bürki, Simone Massa, Eva Wilker, Paul Fahm, Röbi Schütz. Text: Heinrich Guhl. Flügel: Harry Bruppacher. Bühnendécor: Lindi

## III. BALL

Orchester «Columbia», Leitung: R. Chopard, Einlagen und Überraschungen

Tenue: Actifs: Uniform; Dames: schön

<b>Sonntag,</b> den 20. April 1952	0800—1100 Delegiertenversammlung im Grossratssaal des Rathauses
	1130 Abmarsch des Festzuges. Route: Rathaus—Kramgasse—Marktgasse—Spitalgasse—Bahnhofplatz—Bollwerk—Lorrainebrücke—Kursaal
	1230 Offizielles Bankett in der Kursaalstube
	1530 Offizieller Schluss der Delegiertenversammlung

**Zur gefl. Beachtung:** Eintritt und Saalabzeichen zur Jubiläumsfeier am Samstag im Kursaal frei. Tanzabzeichen für Herren obligatorisch.

Die Fahnen und Standarten werden auf Beginn des Festzuges durch die Sektion Bern vor das Rathaus überführt. Vor dem Festzug können Aktenmappen usw. in der Vorhalle des Rathauses zum Transport in den Kursaal abgegeben werden.

# Programme

<b>Samedi</b> 19 avril 1952	1500—1900 Réception des délégués et membres des sections au local de la section de Berne, Restaurant «Zum braunen Mutz», Genfergasse 3, après l'arrivée des trains. Distribution des cartes de fête et de logement. Souper facultatif (nous recommandons notre local).
	1800—1900 Dépôt des drapeaux et étendards à la salle des fêtes du Kursaal de Berne
	2015 Début de la fête anniversaire dans la salle des fêtes du Kursaal de Berne

## I. PARTIE OFFICIELLE

1. Marche de fanfare de l'aviation.....	Musique de la remonte de cavallerie
2. Allocutions du Président d'honneur Major Th. Glutz, du Président central Major EMG W. Suter	
3. Tancrède, ouverture.....	Musique de la remonte de cavallerie
4. Distinctions des membres fondateurs et vétérans de la section Berne	
5. Oh monts indépendants.....	Musique de la remonte de cavallerie

## II. PARTIE RÉCRÉATIVE

1. Sac au dos, marche pour clairons.....	Musique de la remonte de cavallerie
2. Cabaret «Berner Rohrspatze» sous la devise «So sy mir halt!» Artistes: Susanne Bürki, Simone Massa, Eva Wilker, Paul Fahm, Röbi Schütz. Texte: Henri Guhl. Au piano: Harry Bruppacher. Décor: Lindi	

## III. BAL

Orchestre «Columbia». Direction R. Chopard. Intermèdes et surprises

Tenue: Actifs en uniforme. Dames, en beauté

<b>Dimanche</b> 20 avril 1952	0800—1100 Assemblée des délégués dans la salle du Grand Conseil de l'Hôtel de ville
	1130 Départ du cortège. Route: Rathaus—Kramgasse—Marktgasse—Spitalgasse—Bahnhofplatz—Bollwerk—Lorrainebrücke—Kursaal
	1230 Banquet officiel au Kursaal
	1530 Fin officielle de l'assemblée des délégués

**A noter:** Insigne et entrée à la fête anniversaire du samedi soir au Kursaal sont gratuits. Insigne de bal indispensable pour les messieurs.

Les drapeaux seront présentés au départ du cortège par la section de Berne devant l'Hôtel de ville.

Les serviettes, valises, etc. pourront être remises dans la salle des pas-perdus de l'Hôtel de ville pour être transportées au Kursaal.

# Traktandenliste

## 1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.

## 2. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder.

Tf.-Sdt. Zemp Ludwig, Aktivmitglied der Sektion Entlebuch, gestorben am 23. Mai 1951.  
Kpl. Emmisberger Reinholt, Veteran der Sektion Winterthur, gestorben am 21. Juni 1951.  
Blattner Max, Jungmitglied der Sektion Aarau, gestorben im Juli 1951.  
Kpl. Wullschleger Erich, Aktivmitglied der Sektion Solothurn, gestorben am 15. September 1951.  
Dick Walter, Jungmitglied der Sektion Biel, gestorben am 21. September 1951.  
Kpl. Meyes Martin, Aktivmitglied der Sektion Thun, gestorben am 29. Oktober 1951.  
Gfr. Bachmann Oskar, Aktivmitglied der Sektion Baden, gestorben am 31. Dezember 1951.

## 3. Wahl der Stimmenzähler und Festlegung der Zahl der Stimmberchtigten.

Auf je 50 stimmberchtigte Mitglieder einer Sektion entfällt ein Delegierter; massgebend ist die Zahl der von den Sektionen am 1. April des abgelaufenen Geschäftsjahres bezahlten Verbandsbeiträge. Jede Sektion hat aber Anrecht auf mindestens zwei Delegierte. Für die statutarische Rückvergütung der Bahnspesen an die Delegierten, ist immer der Sektionsstandort massgebend.

## 4. Aufnahme und Auflösung von Sektionen.

## 5. Genehmigung des Protokolls der DV vom 8. April 1951 in Winterthur.

Das Protokoll wurde den Sektionen am 20. Mai 1951 zugeschickt. Einwendungen wurden keine erhoben; das Protokoll wird deshalb nicht verlesen.

## 6. Genehmigung des Berichtes, der Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.

- a) des ZV für das Jahr 1951.
- b) des «Pionier» für das Jahr 1951.

Berichte und Rechnungsablagen gingen den Sektionen vor der DV separat zu. Der Bericht des ZV wurde ausserdem noch im März-«Pionier» veröffentlicht.

## 7. Budget des ZV; Festsetzung des Zentralbeitrages 1952 und des Abonnementspreises für den «Pionier» für 1952.

- Anträge des ZV: a) Zentralbeitrag Fr. 1.50.  
b) «Pionier»-Abonnement Fr. 4.—.

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen, zusammen mit der Rechnungsablage 1951, ebenfalls separat zu.

## 8. Wahl der Revisions-Sektion für das Jahr 1952.

## 9. Anträge.

- a) des ZV:

Am 1. Januar 1952 trat der neue Versicherungsvertrag zwischen der «Unfall-Winterthur» einerseits, und dem SUOV und dem EVU andererseits in Kraft. Die gegenüber früher erheblich verbesserten Versicherungsleistungen:

- a) von Fr. 15 000.— auf Fr. 20 000.— im Todesfall;
- b) von Fr. 20 000.— auf Fr. 30 000.— im Invaliditätsfall;
- c) von Fr. 5.— auf Fr. 10.— Taggeld;

bedingen eine Erhöhung der Prämie von Fr. —.55 auf Fr. —.65.

Der ZV beantragt, dieser Änderung des Versicherungsvertrages, über die bereits an der letztjährigen DV orientiert wurde, zuzustimmen.

Der neue Versicherungsvertrag wird den Sektionen nach erfolgter Drucklegung ebenfalls zugestellt.

b) der Sektionen:

## I. Sektion Luzern:

Antrag zur Änderung der Weisungen über die Abgabe und Verrechnung von technischem Material an die Sektionen des EVU.

Gestützt auf die Erfahrungen im vergangenen Jahre mit den obgenannten Weisungen, möchte die Sektion Luzern z. H. der DV folgenden Änderungsantrag stellen:

Steht der Übermittlungsdienst nur indirekt mit einer Veranstaltung im Zusammenhang, also im Dienste der Polizei oder des Ordnungsdienstes, so werden für das technische Material nur die Transport-, Bereitstellungs- und Instandstellungs-kosten verrechnet.

Stellungnahme des ZV: Erfolgt an der DV mündlich.

## II. Sektion Zug:

Die hohen Tarife bei der Abgabe von technischem Material an die Sektionen des EVU für die Erstellung von Verbindungen an zivilen Veranstaltungen, machen es vielen Sektionen nahezu unmöglich, Geräte für solche Zwecke anzufordern.

Die Kosten für 3 KI-Stationen betragen z. B. für die Sektion Zug für einen Tag, unter Zugrundelegung der Mietgebühr von 1 %:

Bereitstellung	à Fr. 4.50	Fr. 13.50
Instandstellung	à Fr. 4.50	Fr. 13.50
Miete	à Fr. 7.—	Fr. 21.—
Transport (Bahnexpress 123 kg, Bern—Zug retour)		Fr. 32.—
		Fr. 80.—
Konzessionsgebühr		Fr. 10.—
		Total Fr. 90.—

Selbst wenn wir auf eine zusätzliche, kleine Entschädigung z. H. der Sektionskasse verzichten und eventuelle Reise- und Verpflegungsspesen nicht berücksichtigen, würde uns kein Veranstalter diesen Betrag bezahlen. Er verzichtet lieber auf eine Verbindung, die ja in den meisten Fällen nicht unbedingt notwendig ist, oder mit andern Mitteln bewerkstelligt werden kann.

Wohl besitzt jede Sektion 2 eigene TI-Sta., dieselben eignen sich jedoch nicht in allen Fällen.

Die Sektion Zug unterbreitet deshalb der DV folgenden Antrag:

Der ZV möge sich mit den massgebenden Stellen in Verbindung setzen, und zu erreichen suchen, dass:

1. Die Tarife für die Abgabe von technischem Material an die Sektionen des EVU auf ein tragbares Mass reduziert werden;
2. die Frachtspesen den Sektionen nicht nach dem ordentlichen Bahntarif, sondern von der KMV nach einem noch festzulegenden Gewichtstarif, unabhängig von der Distanz, verrechnet werden, sofern dieselben nicht überhaupt von der KMV übernommen werden können;
3. für Feldsektionswettschiessen und historische Schiessen der Schützenvereine die Geräte unentgeltlich abgegeben werden.

Stellungnahme des ZV: Wird an der DV mündlich bekanntgegeben.

## 10. Schweizerische Unteroffizierstage 1952 in Biel.

Berichterstattung über den Stand der Vorarbeiten und nähere Orientierung.

## 11. Verschiedenes.

Genehmigt an der Sitzung des ZV vom 24. Februar 1952.

## Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentral-Präsident: Major i. Gst. Suter      Der Zentral-Sekretär: Wm. Egli

Nach der DV Festzug durch die Stadt, anschliessend gemeinsames Bankett aller Delegierten und Gäste im Kursaal.

# Ordre du jour

## 1° Salutations du Président central.

## 2° In Memoriam des membres défunts:

Sdt. Tf. Zemp Ludwig, actif de la section Entlebuch, décédé le 25 mai 1951.  
Cpl. Emmisberger Reinhold, vétéran de la section Winterthour, décédé le 21 juin 1951.  
Blattner Max, junior de la section Aarau, décédé en juillet 1951.  
Cpl. Wullschleger Erich, actif de la section Soleure, décédé le 15 septembre 1951.  
Dick Walter, junior de la section Bienne, décédé le 21 septembre 1951.  
Cpl. Meyes Martin, actif de la section Thoune, décédé le 29 octobre 1951.  
App. Bachmann Oscar, actif de la section Baden, décédé le 31 décembre 1951.

## 3° Désignation du bureau de vote et détermination du nombre de délégués.

selon art. 22 des statuts centraux.

## 4° Admissions et dissolutions de sections.

## 5° Approbation du procès-verbal de l'assemblée des délégués du 8 avril 1951 à Winterthour.

Ce procès-verbal a été communiqué aux sections le 20 mai 1951. Aucune objection n'ayant été soulevée, il ne sera pas relu.

## 6° Approbation des rapports d'activité et des comptes et décharge au comité et au rédacteur du «Pionier».

- a) Comité central pour 1951;
- b) «Pionier» pour 1951.

Les dits rapports et comptes seront communiqués aux sections avant l'A. D. Le rapport du C. C. est de plus publié dans le numéro de mars du «Pionier».

## 7° Budget et cotisation 1951, abonnement au «Pionier» 1951.

Le projet de budget parviendra aux sections avec les rapports d'activité.

- Propositions du CC.
- a) Cotisation centrale fr. 1.50;
  - b) Abonnement au «Pionier» fr. 4.—

## 8° Désignation de la section de révision pour 1952.

## 9° Propositions:

- a) du Comité central:

Le 1er janvier 1952 est entré en vigueur le nouveau contrat d'assurance entre la «Winterthour-Accident» d'une part, l'ASSO et l'AFTT d'autre part. Les primes sont manifestement supérieures à ce qu'elles étaient:

- a) fr. 20 000.— au lieu de fr. 15 000.— en cas de mort;
  - b) fr. 30 000.— au lieu de fr. 20 000.— en cas d'invalidité;
  - c) fr. 10.— au lieu de fr. 5.— indemnité journalière
- et imposent une augmentation de la prime individuelle de fr.—.55 à fr. —.65.

Le Comité central propose d'accepter cette modification du contrat d'assurance, dont il avait été question à la dernière assemblée.

Le nouveau contrat sera communiqué aux sections dès après l'impression.

b) des sections:

### I. Section Lucerne:

Proposition de modification des prescriptions concernant la remise de matériel en prêt et l'établissement des factures y afférant:

Se basant sur les expériences de l'année écoulée, la section Lucerne propose les modifications suivantes aux prescriptions en vigueur:

Si le service de liaison n'est qu'indirectement mêlé à une manifestation, soit qu'il travaille pour la police ou le service d'ordre, on ne comptera que les frais de transport, de préparation et de remise en état.

Le Comité central prendra position oralement.

### II. Section Zoug:

Les hauts tarifs exigés pour le prêt de matériel technique aux sections AFTT pour des liaisons pour des tiers rend cette activité presque impossible à de nombreuses sections.

La location de 3 KI pour une journée revient à Zoug à fr. 90.— avec la concession (voir détail texte allemand).

Même si la section renonce à tout dédommagement et aux frais de subsistance et transport, aucun organisateur ne peut payer cela.

La section Zoug propose:

que le CC se mette en rapport avec les autorités compétentes pour essayer d'obtenir:

1° une réduction raisonnable des tarifs de location du matériel aux sections.

2° l'établissement d'un tarif de transport par chemin de fer ne tenant pas compte de la distance, pour autant que l'IMG ne peut supporter ces frais de transport.

3° le prêt gratuit des appareils pour les tirs de section en campagne et les tirs historiques.

Le CC prendra position oralement à l'Assemblée.

## 10° Journées suisses des sous-officiers Bienne 1952.

Rapport sur la préparation des journées.

## 11° Varia.

Ordre du jour agréé par le CC dans sa séance du 24 février 1952.

## Association fédérale des troupes de transmission

Le président central: Le secrétaire central:  
Major EMG Suter Sgt. Egli

Après l'assemblée, cortège à travers la ville, puis banquet en commun de tous les délégués et invités au Kursaal.